



FACHTAG

„GEMEINSAM GEGEN MENSCHENHANDEL UND ARBEITSAUSBEUTUNG“

AM 30. MAI 2022 IM HAUS DER WIRTSCHAFT IN STUTT GART



Sehr geehrte Damen und Herren,

in der vergangenen Legislaturperiode hat die Bundesregierung schon viele richtige Weichen gestellt, um dem Phänomen Zwangsarbeit, Arbeitsausbeutung und Menschenhandel in unserem Land wirksam zu begegnen. Durch das Arbeitsschutzkontrollgesetz konnte z.B. ein größerer Schutz für Arbeitnehmer/-innen in der Fleischindustrie erwirkt werden. Mit dem Gesetz gegen illegale Beschäftigung

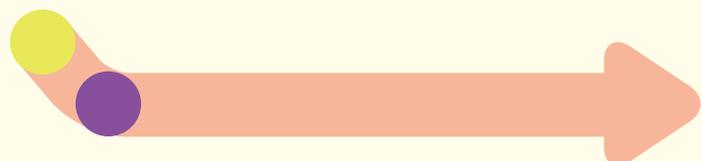
und Sozialleistungsmissbrauch wurde das Mandat der Finanzkontrolle Schwarzarbeit um die Straftatbestände des Menschenhandels erweitert und das Personal erheblich aufgestockt. Mit den Änderungen im Sozialen Entschädigungsrecht können nun Opfer von Menschenhandel auch unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz erhalten. Doch damit all diese Bausteine auch wirksam werden, brauchen wir Sie als wichtige Stakeholder, die nah am Geschehen sind. Ich lade Sie gemeinsam mit dem Bündnis Faire Arbeitsmigration herzlich dazu ein, sich beim Fachtag „Gemeinsam gegen Menschenhandel und Arbeitsausbeutung“ auszutauschen und zu vernetzen.

Nicole Hoffmeister-Kraut

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg

PROGRAMM

9:30 Uhr	Anmeldung	
10:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung Ministerin Dr. Hoffmeister-Kraut MdL	Bertha-Benz-Saal
10:10 Uhr	Grußwort Maren Diebel-Ebers, stv. DGB-Landesvorsitzende Baden-Württemberg	Bertha-Benz-Saal
10:20 Uhr	Input zum Thema „Arbeitsausbeutung und Menschenhandel: Formen, Branchen und Rechte der Betroffenen – eine Einführung“ Dr. Philipp Schwertmann, Leiter des Fachbereichs „Migration und Gute Arbeit“, Arbeit und Leben e. V.	Bertha-Benz-Saal
10:50 Uhr	Nachfragen	
11:00 Uhr	Kaffeepause	Foyer Bertha-Benz-Saal
11:30 Uhr	Moderierte Gesprächsrunde mit Beraterinnen und Beratern des Bündnisses Faire Arbeitsmigration zur Vorgehensweise bei einem exemplarischen Praxisfall der Arbeitsausbeutung Adnan Džibrić, DGB-Beratungsstelle Faire Mobilität Stuttgart Kinga Anetta Trufan, Beratungsstelle Faire Mobilität Mannheim Claudia Robbe, Fraueninformationszentrum FIZ im vij e.V. Margarete Brugger, Beratungsstelle mira - Mit Recht bei der Arbeit Moderation: Stanislava Rupp-Bulling, Regionalleiterin Südwest, DGB-Beratungsstelle Faire Mobilität	Bertha-Benz-Saal
12:30 Uhr	Mittagessen	Foyer Bertha-Benz-Saal



PRAXISFORUM I

Bertha-Benz-Saal

ERKENNEN VON ARBEITSAUSBEUTUNG UND HANDLUNGSOPTIONEN

Doris Köhncke, *Fraueninformationszentrum FIZ im vij e.V.*

Kim Weidenberg, *Servicestelle gegen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel - Arbeit und Leben Berlin e.V.*

Wo treffen wir in unserem Alltag Betroffene von Menschenhandel zur Arbeitsausbeutung an? Wie können wir sie erkennen und was können wir dann tun?

Betroffene von Arbeitsausbeutung sind in Deutschland oft unsichtbar und bleiben so ohne Unterstützung. Dabei werden in vielen Branchen Menschen ausgebeutet. Anhand von Fallbeispielen und Indikatoren arbeiten wir Merkmale von Arbeitsausbeutung heraus. Im zweiten Schritt zeigen wir Möglichkeiten der Unterstützung für Betroffene auf und erarbeiten gemeinsam, welche Schritte und Netzwerke dafür nötig sind.

PRAXISFORUM III

Konferenzraum Heilbronn

SOZIALE RECHTE DER BETROFFENEN KENNEN UND DURCHSETZUNG ERMÖGLICHEN

Mariya Zvezdanova und Renate Zäckel, *Beratungsstelle Faire Mobilität Mannheim*

Unterstützungsmöglichkeiten für EU-Bürger/-innen (Bulgarien/Rumänien): Welche Voraussetzungen müssen Unionsbürger/-innen für den Bezug von Arbeitslosengeld II erfüllen? Was passiert, wenn ich plötzlich unverschuldet gekündigt werde? Ich habe nur einen Minijob, kann ich aufstockende Leistungen vom Jobcenter bekommen? Und wenn ich zu wenig verdiene, um meinen oder den Lebensunterhalt für meine Familie davon zu bestreiten, habe ich dann das Recht auf existenzsichernde Leistungen (z. B. Wohngeld, Sozialgeld)?

ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich unter fachtag.menschenhandel-arbeitsausbeutung@faire-mobilitaet-mannheim.de an und teilen Sie mit, an welchem Praxisforum Sie teilnehmen möchten.

PRAXISFORUM II

Konferenzraum Mannheim

ARBEITSRECHTE DER BETROFFENEN KENNEN UND DURCHSETZUNG ERMÖGLICHEN

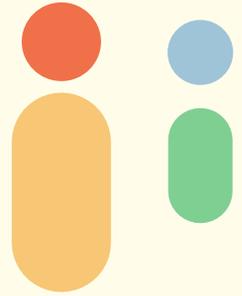
Aleksandra Grobelna, *DGB-Beratungsstelle Faire Mobilität Stuttgart*

Margarete Brugger und Tülay Güner, *Beratungsstelle mira - Mit Recht bei der Arbeit*

Natali Dietmann, *Hauptzollamt Stuttgart - Finanzkontrolle Schwarzarbeit*

Die Beratungsstellen werden Fälle von Arbeitsausbeutung beschreiben und thematisieren, wie die Ratsuchenden bei der Durchsetzung ihrer Rechte unterstützt werden können.

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) wird aus der Praxis berichten und aufzeigen, welche Möglichkeiten sie hat, die Ratsuchenden über ihre Arbeitnehmerrechte aufzuklären und wo die Grenzen zu ziehen



PRAXISFORUM IV

Konferenzraum Ulm

MÖGLICHKEITEN DER STRAFVERFOLGUNG

Elmar Leonbacher, *Hauptzollamt Stuttgart - Finanzkontrolle Schwarzarbeit*
Claudia Robbe, *Fraueninformationszentrum FIZ im vij e.V.*

Best practice bei der Strafverfolgung: Im Praxisforum wird dargestellt, wie die Strafverfolgung in einem Fall von Menschenhandel zur Arbeitsausbeutung aussehen und durch gute Kooperation gelingen kann. Finanzkontrolle Schwarzarbeit /Hauptzollamt Stuttgart und die Fachberatungsstelle FIZ beschreiben ihre Zusammenarbeit anhand eines Fallbeispiels. Dabei werden Informationen über mögliche Kooperationen und Netzwerke zwischen den Ermittlungsbehörden und Fachberatungsstellen gegeben. Die Aufgaben der Beratungsstellen in Bezug auf Beratung und auf Psychosoziale Prozessbegleitung bei Strafprozessen werden erläutert.

WEITERE INFORMATIONEN

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
S-Bahn Haltestelle Stadtmitte:
Linie S1 bis S6 (Ausgang Büchsenstraße)
Haltestelle Börsenplatz:
Stadtbahnlinien U14 und U29

